



TIPP DES KULTURREFERENTEN

„Herzschlag der Reformation“

Der Regensburger Kulturreferent Klemens Unger empfiehlt jede Woche im Wochenblatt eine tolle Veranstaltung.

Die Musik – sie spielt eine häufig unterschätzte Rolle im Rahmen der von Martin Luther ausgelösten Bewegung; sie ist geradezu der „Herzschlag der Reformation“. Luther selbst war ein großer Musikliebhaber, er kannte das damalige polyphone Repertoire gut. Nur wenige wissen, dass er selbst musizierte und komponierte. Er spielte die Laute, schrieb Kirchenlieder und Liedtexte. Und auch im Gottesdienst räumte der Reformator der Musik einen wichtigen Platz ein. Am Diens-

tag, 24. Oktober, beleuchtet ein interessanter und kurzweiliger Abend, den die Staatliche Bibliothek Regensburg veranstaltet, das intensive Verhältnis Luthers zur Musik seiner Zeit.

Wunderbarer Hausmusikabend

Er bewunderte die Werke Ludwig Senfls, Arnolt Schlicks, Heinrich Fincks und Josquin des Prez'. In der Neupfarrkirche begeben sich Franz Vitzthum, Countertenor, und Julian Behr,



Martin Luther im Kreise seiner Familie. In der Staatlichen Bibliothek und in der Bischöflichen Zentralbibliothek gibt es Ausstellungen zu Luther. Foto: Staatliche Bibliothek

Renaissancelauten, auf eine musikalische Spurensuche und präsentieren ein Konzerterlebnis, das uns einen wunderbaren Hausmusikabend zur Zeit der Reformation nachfühlen lässt.

Prof. Dr. Katelijne Schiltz vom Institut für Musikwissenschaft der Universität Regensburg gibt eine musikhistorische Einführung. Beginn ist um 19 Uhr.